

# Nun sich der Tag geendet hat

Strophe 1: Adam Krieger 1665

Melodie: Adam Krieger (1634 - 1666)

Strophen 2-4: Johann Friedrich Herzog 1670

Satz: Max Reger (1873 - 1916)

Langsam

S

1. Nun sich der Tag ge - en - det hat und kei - ne Sonn' mehr scheint,  
 2. Nur du, mein Gott, hast kei - ne Rast, du schläfst noch schlum - merst nicht;  
 3. Ge - den - ke, Herr, doch auch an mich in die - ser schwar - zen Nacht,  
 4. Drauf tu' ich mei - ne Au - gen zu und schla - fe fröh - lich ein,

A

1. Nun sich der Tag ge - en - det hat und kei - ne Sonn' mehr scheint,  
 2. Nur du, mein Gott, hast kei - ne Rast, du schläfst noch schlum - merst nicht;  
 3. Ge - den - ke, Herr, doch auch an mich in die - ser schwar - zen Nacht,  
 4. Drauf tu' ich mei - ne Au - gen zu und schla - fe fröh - lich ein,

T

1. Nun sich der Tag ge - en - det hat und kei - ne Sonn' mehr scheint,  
 2. Nur du, mein Gott, hast kei - ne Rast, du schläfst noch schlum - merst nicht;  
 3. Ge - den - ke, Herr, doch auch an mich in die - ser schwar - zen Nacht,  
 4. Drauf tu' ich mei - ne Au - gen zu und schla - fe fröh - lich ein,

B

1. Nun sich der Tag ge - en - det hat und kei - ne Sonn' mehr scheint,  
 2. Nur du, mein Gott, hast kei - ne Rast, du schläfst noch schlum - merst nicht;  
 3. Ge - den - ke, Herr, doch auch an mich in die - ser schwar - zen Nacht,  
 4. Drauf tu' ich mei - ne Au - gen zu und schla - fe fröh - lich ein,

5

*mf* *poco a poco rit.* *pp*

schläft al - les, was sich ab - ge - matt' und was zu - vor ge - weint.  
 die Fins - ter - nis ist dir ver - haßt, weil du bist selbst das Licht.  
 und schen - ke du mir gnä - dig - lich den Schutz von dei - ner Wacht.  
 mein Gott wacht jetzt in mei - ner Ruh; wer wollt noch trau - rig sein?

*mf* *poco a poco rit.* *pp*

schläft al - les, was sich ab - ge - matt' und was zu - vor ge - weint.  
 die Fins - ter - nis ist dir ver - haßt, weil du bist selbst das Licht.  
 und schen - ke du mir gnä - dig - lich den Schutz von dei - ner Wacht.  
 mein Gott wacht jetzt in mei - ner Ruh; wer wollt noch trau - rig sein?

*mf* *poco a poco rit.* *pp*

schläft al - les, was sich ab - ge - matt' und was zu - vor ge - weint.  
 die Fins - ter - nis ist dir ver - haßt, weil du bist selbst das Licht.  
 und schen - ke du mir gnä - dig - lich den Schutz von dei - ner Wacht.  
 mein Gott wacht jetzt in mei - ner Ruh; wer wollt noch trau - rig sein?

*mf* *poco a poco rit.* *pp*

schläft al - les, was sich ab - ge - matt' und was zu - vor ge - weint.  
 die Fins - ter - nis ist dir ver - haßt, weil du bist selbst das Licht.  
 und schen - ke du mir gnä - dig - lich den Schutz von dei - ner Wacht.  
 mein Gott wacht jetzt in mei - ner Ruh; wer wollt noch trau - rig sein?